

Verbundforschungsprojekt Office 21[®]

Erfolgsfaktoren für die Gestaltung einer zukünftigen Arbeitswelt

Projektbeschreibung
Forschungszeitraum 2020-2022

OFFICE 21
Zukunft der Arbeit

Verbundprojekt Office 21®

Vorteile einer Forschungspartnerschaft

Vorteile einer Forschungspartnerschaft

1. Sie greifen direkt auf das Knowhow eines interdisziplinären Netzwerks von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Fraunhofer IAO und der Universität Stuttgart zu.
2. Sie erhalten einen kontinuierlichen Wissensvorsprung gegenüber Mitbewerbern.
3. Durch die Struktur der Partnerunternehmen erhalten Sie Zugriff auf ein interdisziplinäres und branchenübergreifendes Netzwerk.
4. Sie können Ihre Teilnahme als forschendes Unternehmen öffentlichkeitswirksam nutzen.

Wissensvorsprung

- durch exklusive Forschungsergebnisse
- durch Best-Practice-Besuche
- durch ein Netzwerk von Experten
- für die strategische Frühnavigation
- als Impuls für interne Veränderungen

Kommunikation

- Starke öffentliche Wahrnehmung
- Innovationsführerschaft
- Glaubwürdigkeit und Neutralität

Networking

- Überwinden von Branchengrenzen durch Erfahrungsaustausch von Herstellern und Nutzern und zwischen Nutzern

Verbundprojekt Office 21®

Projektsteuerung, Learning Journey und Best-Practice-Besuche

Projektmeetings und Best-Practice Besichtigungen

Dreimal im Jahr veranstalten wir Projektmeetings, um die Fortschritte der einzelnen Themen vorzustellen und zu diskutieren. Die Meetings finden in Europa statt. Die Meetings sind eine gute Gelegenheit, um das Netzwerk zu vertiefen und übergreifende Projekte anzustoßen.

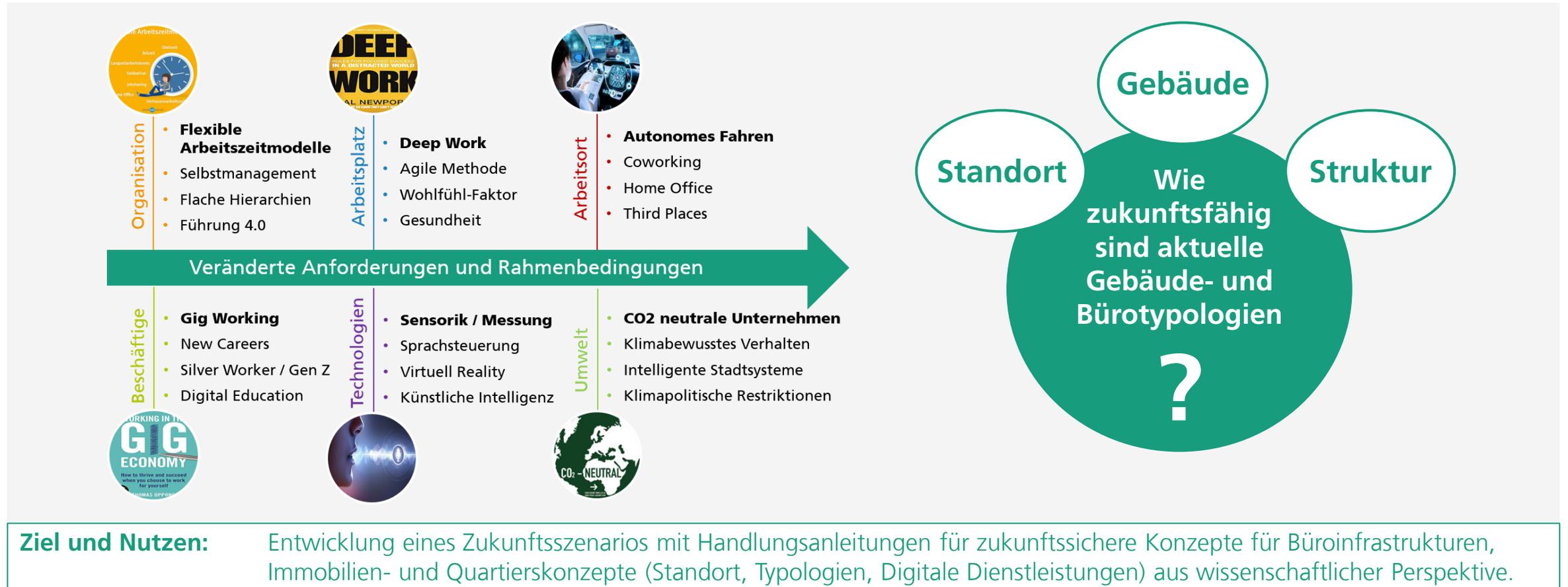
Bei jedem Treffen besichtigen wir außerdem innovative Unternehmen. Diese Besichtigungen sind essentieller Bestandteil des Projekts und ermöglichen unmittelbares Lernen und Erleben. Während der Besichtigungen können Beispiele zur Gestaltung moderner Arbeitswelten erlebt und direkt mit Unternehmensvertretern über deren Erfahrungen diskutiert werden. Fachvorträge zu den Spezifika einzelner Regionen, Märkte und Unternehmen ergänzen die Learning Journeys.

Beispiele der letzten Learning Journeys



Verbundprojekt Office 21® – Forschungsthema »Post-Corona Office«

Zukunftssichere Bürogebäude und Quartiere



Verbundprojekt Office 21® – Forschungsthema »Post-Corona Office«

Zukunftssichere Bürogebäude und Quartiere

Offene Bürowelten und flexibel genutzte Multi-Spaces waren etablierte Modelle der Zeit vor der Corona-Pandemie. Corona scheint dies nun alles zu verändern. Das Homeoffice ist vielleicht nicht nur während der Pandemie für viele Arbeitsort der ersten Wahl, sondern auch in der Zeit danach. Aber nicht nur die Pandemie wirkt verändernd auf die Büroarbeitswelt, sondern auch zahlreiche Entwicklungen, die sich bereits zuvor abgezeichnet hatten und nun vielleicht beschleunigt eintreten. Wie verändern sich Bürostrukturen und Quartiere zukünftig? Neue gesellschaftliche und technologische Entwicklungen – die sich teilweise auch zu widersprechen scheinen – wirken sich in der kommenden Dekade auf Gebäudetypologien, Quartiere und womöglich Lagekriterien aus. Auf der einen Seite orts- und zeitflexibles Arbeiten, auf der anderen Seite agile Methoden und Projektarbeit, die vom räumlichen Zusammensein profitiert. Kommunikation, Erlebnis und Austausch auf der einen Seite, aber eben auch „Deep Work“, also der vollkommene Rückzug, um komplexe Aufgabe (z. B. Programmieren) fokussiert und unterbrechungsfrei abzuarbeiten. Darüber hinaus werden wir in hohem Maße über die Sprache mit unseren Anwendungsprogrammen interagieren. Sollten kognitive Umgebungen wirklich in der Breite Anwendung finden, dann haben wir schon drei Entwicklungspfade, die für eine zellulärer Struktur von Büros sprechen. Flankiert werden die beschriebenen Entwicklungen von teilautonomen und autonomen Fahrzeugen und eine veränderten Mobilitätsverhalten, welche das Zusammenspiel im Quartier und eben auch den Wert von Lagen verändern könnten. Also genügend Gründe für unser Office 21-Projekt, um diese und weitere Aspekte, die unsere Partner einbringen, zu beleuchten und in möglichen Zukünften als Szenarien zu bündeln.

Verbundprojekt Office 21® – Forschungsthema »Sustainable Working«

Arbeitswelt und Arbeitsprozesse umweltgerecht gestalten



Ziel: Ausbau und Vertiefung von Wissen. Identifikation von wirksamen Maßnahmen mit ihren jeweiligen Chance und Risiken (Ökonomie, Soziales, Ökologie). Entwicklung von Handlungssträngen.

Nutzen: Beitrag zu einer fundierten Diskussion in der Organisation (Lösungen, Arbeitsorganisation, Kommunikation) und in der Öffentlichkeit.

Verbundprojekt Office 21® – Forschungsthema »Sustainable Working«

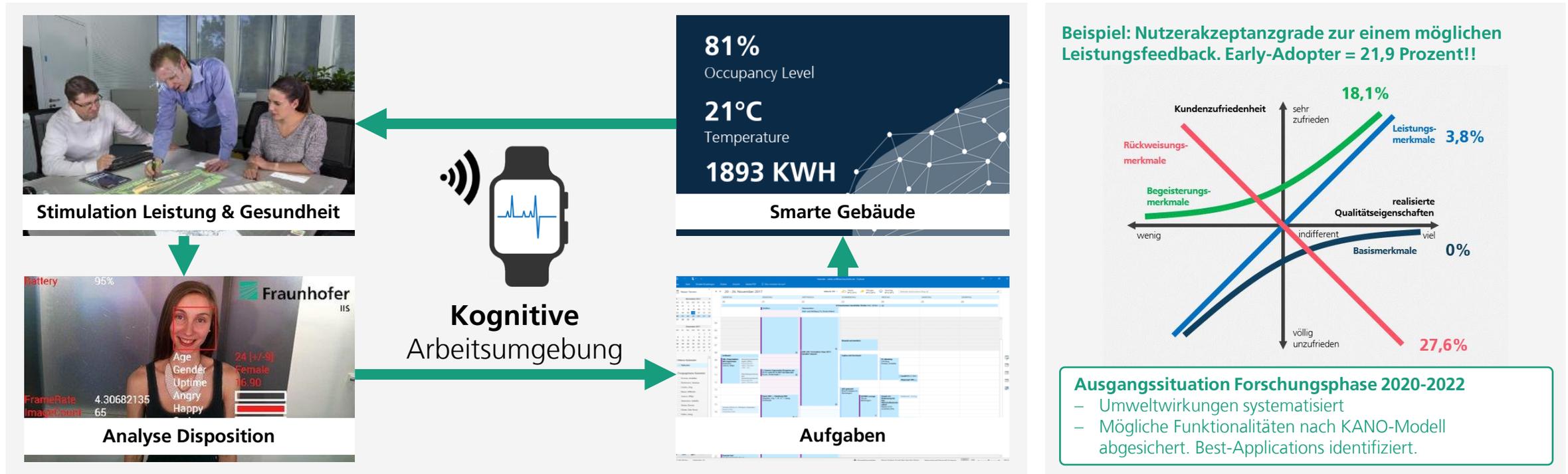
Arbeitswelt und Arbeitsprozesse umweltgerecht gestalten

Bereits im Jahr 2010 haben wir uns im Verbundforschungsprojekt Office 21 mit der nachhaltigen Gestaltung von Büroarbeit auseinandergesetzt (Buchpublikation Green Office, Studien Green Office I und II). Das Thema wurde in der Folge allerdings von der allgegenwärtigen Digitalisierung überstrahlt. Nicht zuletzt durch die „Fridays for Future“-Bewegung gehen wir davon aus, dass das Thema Green Office in Zukunft nicht mehr wegzudenken ist und den gesellschaftliche Diskurs und unsere Art zu arbeiten verändern wird. Basierend auf dem bereits aufgebauten Wissen denken wir das Thema weiter. Im Projekt wollen wir z. B. die Fragen beantworten, was eine solche Entwicklung für die Organisation von Arbeit und für die dafür genutzten Infrastrukturen, insbesondere Bürogebäude und Quartiere bedeutet. Welche Auswirkungen haben beispielsweise Verhaltensänderungen, die durch Echtzeit-Feedback zur Ressourceninanspruchnahme ausgelöst werden, wie wirkt sich ein verändertes Geschäftsreiseverhalten auf die Nutzung von virtueller Kommunikationstechnologie und somit die Gestaltung von Arbeits- und Kommunikationsräumen aus oder ist es wirklich klimafreundlicher von zu Hause zu arbeiten um Pendelwege zu sparen, wenn gleichzeitig zwei Orte konditioniert werden müssen? Darüber hinaus wollen wir uns auch mit neuen Materialien für Möbel und den Ausbau auseinandersetzen und eine entsprechende Sammlung für die Partner aufbauen.

Mit dem Thema „Sustainable Working“ liefern wir einen fundierten Beitrag zur Diskussion in den Unternehmen und in der Öffentlichkeit. Hier planen wir Publikationen zu einzelnen Teilaspekten (z. B. Blog-Beiträge, White-Papers), um die Diskussion kontinuierlich zu begleiten. Diese wollen wir am Ende der Phase in einem „Sammelband“ zusammenführen.

Verbundprojekt Office 21® – Forschungsthema »Cognitive Environments«

Future Workplaces für Höchstleistung und Gesundheit entwickeln und testen



Ziel: Entwicklung und Test von prototypischen Arbeitsplätzen und -umgebungen, die Nutzer durch Umgebungseinflüsse in Abhängigkeit von Aufgabentyp und individueller Disposition zu höherer Leistungsfähigkeit stimulieren.

Nutzen: Identifikation und Test von Anwendungsszenarien mit den höchsten Effekten und maximaler Nutzerakzeptanz. Smart wird Cognitive!

Verbundprojekt Office 21® – Forschungsthema »Cognitive Environments«

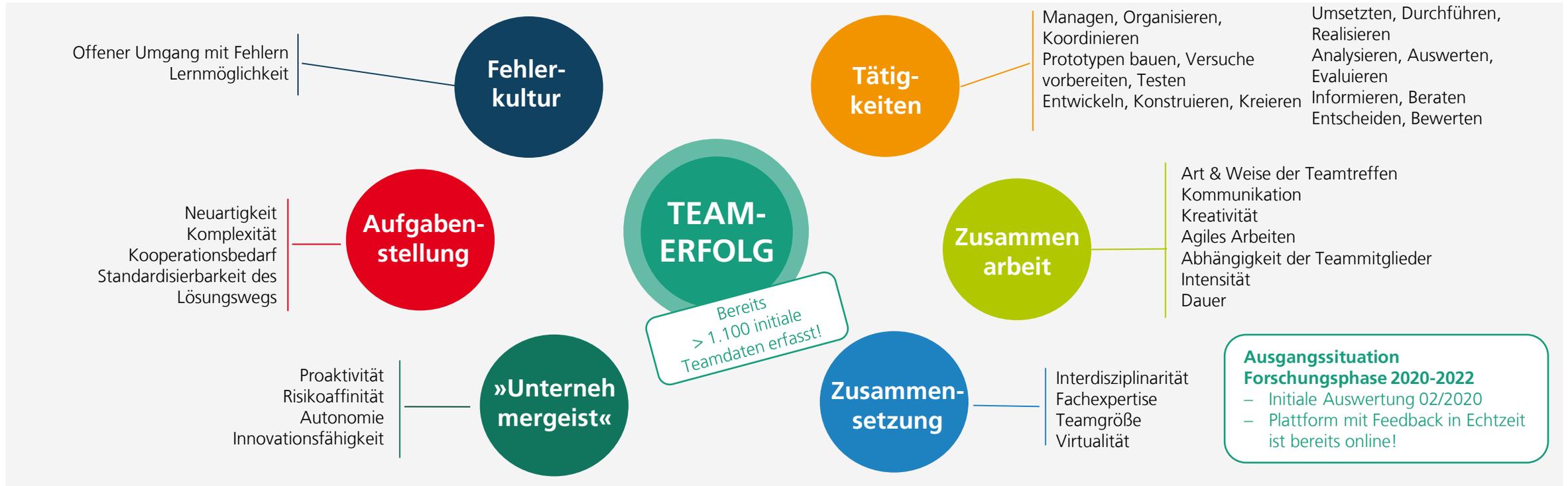
Future Workplaces für Höchstleistung und Gesundheit entwickeln und testen

Kurz und knapp zusammengefasst sind kognitive Umgebungen die konsequente Fortentwicklung von Smart Buildings bzw. Environments. Kognitive Umgebungen nutzen Daten aus Sensorik in Möblierungselementen (z. B. Leuchten), den persönlichen Devices der Nutzer (z. B. Notebook) und identifizieren, unter welchen umwelt(psychologischen) Bedingungen einzelne Individuen optimal leistungsfähig sind, sich schneller regenerieren können oder sich am wohlsten fühlen. Entsprechende Systeme nutzen die persönlichen Profile – welche exklusiv beim Nutzer liegen – und steuern damit die Umgebungsbedingungen (z. B. Temperatur, Beleuchtung, Geräusche). Was ein wenig erschreckend klingen mag stößt auf überraschend hohe Akzeptanz, bis hin zur Begeisterung bei 500+ von uns befragten, potenziellen Anwendern. Im Konzept der kognitiven Umgebungen sehen wir enormes Potenzial – eben auch für wirklich intelligente Gebäude.

Das Thema werden wir in der neuen Phase weiterentwickeln, indem wir mehrere Arbeitsplätze (z. B. bei unseren Partnern) entsprechend ausstatten und in die Anwendung bringen. Übrigens haben solche Konzepte das Potenzial, Gebäude strukturell zu verändern, insbesondere in Hinblick auf einen wieder deutlich ansteigenden Anteil an geschlossenen Arbeits- und Raumsituationen (siehe auch neues Forschungsthema »Beyond-Multi-Space«).

Verbundprojekt Office 21® – Forschungsthema »Office Team-Analytics«

Wirkung der Arbeitsumgebung auf unterschiedliche Team- und Projektkonstellationen



Ziel: Empirische Untersuchung der Wirkungen von räumlich-organisatorischer Einflüsse auf Performance und Kreativität von unterschiedlichen Team- und Projektkonstellationen (z. B. Innovationsteam, Projektteam, Arbeitsgruppe)

Nutzen: Systematische, nachvollziehbare und erfolgswirksame Konzeption von Arbeitsumgebungen für spezifische Teams in Organisationen.

Verbundprojekt Office 21® – Forschungsthema »Office Team-Analytics«

Wirkung der Arbeitsumgebung auf unterschiedliche Team- und Projektkonstellationen

In dieser empirischen Studie geht es darum herauszufinden, welche Arten von Teams (z. B. Prozessteam, temporäres Projektteam, agiles Team) in welchen Konstellationen, (z. B. Zusammensetzung, Kultur, Methoden, Räume) die besten Ergebnisse erzielen. So gilt beispielsweise für alle Teamtypologien, dass das Maß der psychologische Sicherheit sowie das Maß an Experimentierfreude und an Unternehmergeist für den Erfolg (Qualität des Ergebnisses und Effizienz in der Zielerreichung) deutlich wirksamer sind als beispielsweise der Spezialisierungsgrad oder gar die Nutzung spezifischer Methoden. Bei agilen Team ist zudem der eigene Projektraum essentiell. Auch wenn die Ergebnisse aus der Untersuchung auf den ersten Blick ggf. intensiver von HR-Verantwortlichen genutzt werden können, so zeigt sich, dass sich hier auch räumliche Veränderungen ergeben. Unterschiedliche Prognosen erwarten beispielsweise eine starke Zunahme von Projektarbeit in den kommenden 5-10 Jahren, zudem werden diese Projekte mehr und mehr in organisationsübergreifenden Ökosystemen bearbeitet - diese Konstellationen brauchen Raum und Betreibermodelle (»moderierte Räume«) in der Immobilienwirtschaft.

Verbundforschungsprojekt Office 21®

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Projektmeetings & Fach-Workshops:

- Drei Mal im Jahr trifft sich das Office 21® Netzwerk, jeweils von Mittwochabend bis Freitagnachmittag, in verschiedenen Städten Europas. Aufgrund der aktuellen Situation finden die Meeting im hybriden Format statt.
- Themenschwerpunkte: Bericht und Austausch über die Forschungsthemen, Besuch von Best-Practice Beispielen.
- Bei Bedarf können zu einzelnen Forschungsthemen weitere, halb- oder eintägige Fach-Workshops veranstaltet werden.

Forschungszeitraum 2020-2022:

- 01.04.2020 – 31.03.2022

Vertragslaufzeit:

- Als Forschungspartner binden Sie sich 2 Jahre.
- Der Einstieg ist auch während einer Forschungsphase möglich.

Reguläre Kosten:

- EUR 36.000 p. a. (EUR 72.000 über die Vertragslaufzeit von zwei Jahren).

Zukunftsforum: Von New Work zu New Better – Impulse für eine hybride Arbeitswelt

- In regelmäßigen virtuellen Impulsen, Beiträgen und Diskussionsrunden werden aktuelle Themen, Best-Practices und Impulse aufgegriffen und beleuchtet. Einmal im Monat bieten wir ein virtuelles Kurzprogramm mit spannenden Referierenden aus Wissenschaft und Wirtschaft an.

Wissensvorsprung durch exklusive Forschungsergebnisse

- Die Projektpartner werden durch die Projektmeetings und die interne Projektkommunikation laufend über den Stand der Forschungsaktivitäten informiert und können die Ergebnisse sofort für die betriebliche Praxis nutzen.
- Auszüge aus den Forschungen werden i. d. R. erst während der folgenden Projektphase veröffentlicht.

Office 21® im Internet:



<https://www.office21.de>



https://twitter.com/IAO_Office21

Termine:

Projektmeeting

11.03.2021

Projektmeeting

20.05.2021

Projektmeeting

14.-15.07.2021

Projektmeeting

22.-23.09.2021

Projektmeeting

17.-18.11.2021

Zukunftsforum

26.03.2021

23.04.2021

21.05.2021

18.06.2021

16.07.2021

Verbundprojekt Office 21®

Publikationen mit den Partnerunternehmen und für deren Kunden



Verbundforschungsprojekt Office 21®

Ihre Ansprechpartner*innen



Dr. Stefan Rief

Fraunhofer IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Tel: +49 711 970-5479
stefan.rief@iao.fraunhofer.de



Mitja Jurecic

Fraunhofer IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Tel: +49 711 970-5451
mitja.jurecic@iao.fraunhofer.de



Dennis Stolze

Fraunhofer IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Tel: +49 711 970-5475
dennis.stolze@iao.fraunhofer.de



Milena Bockstahler

Fraunhofer IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Tel: +49 711 970-5480
milena.bockstahler@iao.fraunhofer.de